

**SPD**  
Eisingen



Kommunalwahl am 15. März 2020

***„Eisinger halten  
zusammen und  
helfen einander!“***



[www.spd-eisingen.de](http://www.spd-eisingen.de)





**„Eisinger halten zusammen  
und helfen einander!“**

## **Matthias Pfau**

Groß- und Außenhandelskaufmann

Bachelor der Betriebswirtschaft

37 Jahre

Alter Hettstadter Weg 4a

Eisingen ist meine Heimat! Meine Ehefrau und mein im Januar 2019 geborener Sohn haben Eisingen schnell lieben gelernt. Die Entscheidung, unser Leben in Eisingen zu verbringen, ist uns deshalb sehr leicht gefallen. Als Mitglied einer politisch aktiven Ur-Eisinger Familie freue ich mich darauf, Verantwortung für meine Heimatgemeinde Eisingen zu übernehmen.

Nach meiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und Fachabitur erlangte ich den Bachelor der Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten in Banken-, Finanzierungs-, Investitionsmanagement sowie Organisation/Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Würzburg/Schweinfurt.

Bei den Kommunalwahlen am 15. März 2020 bitte ich Sie, mir Ihre Stimme gleich zweimal zu geben: für das Amt des Bürgermeisters und auf der Gemeinderatsliste.

Für die Kandidatur zum Amt des Bürgermeisters habe mich bewusst entschieden, parteilos anzutreten. Das bedeutet konkret, ich habe kein Parteibuch der SPD. Ich sehe die Rolle des Bürgermeisters als fraktionsübergreifenden Vermittler, unter dessen Leitung gemeinsam das Beste für Eisingen angestrebt wird.

Als Kandidat für den Gemeinderat werde ich auf Platz 1 der SPD-Liste stehen. Ich bedanke mich hier recht herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen sowie das mir entgegen gebrachte Verständnis meiner Entscheidung gegenüber, parteilos anzutreten. Ich werde meine Energie auf in die Zukunft gerichtete Ideen und Lösungsansätze für die anstehenden Herausforderungen der Gemeinde fokussieren. Ein Großteil dieser Ideen entwickelte sich aus intensiven Gesprächen mit den Eisinger Bürgerinnen und Bürgern. Ich werde mich stets dafür einsetzen, gemeinsam mit den Gemeinderäten, als ein Team für Eisingen, das Bestmögliche für unsere Heimatgemeinde zu erreichen. Eine zielführende Kommunikation und ein Gesprächsklima der Offenheit in allen Bereichen sind hierfür eine Grundvoraussetzung.

# Dafür stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Eisingen

## Wirtschaft, Finanzen, Infrastruktur und Entwicklung:

Das Leben für die Bürgerinnen und Bürger Eisingens muss bezahlbar bleiben! Wir werden uns dafür stark machen, die **Gebühren**, den **Grundsteuerhebesatz** und den **Gewerbesteuerhebesatz** in Eisingen **niedrig zu halten**.

Um zukünftig weiter attraktiv zu bleiben, ist ein **leistungsfähiges Mobilfunknetz** und **schnelles Internet** in Eisingen unabdingbar. Am Rathaus und in unserer Dorfmitte (Platz Bernières-sur-Mer) sollte es öffentlich zugängliche **WLAN Hotspots** geben.

Junge Eisinger Familien sollten bei uns ein Baugrundstück finden: wir setzen auf die **Erschließung eines neuen Baugebietes** für junge Familien durch die Gemeinde. Wir treten dafür ein, die bestehende Infrastruktur zu erhalten, des weiteren muss auch geprüft werden, welcher Bedarf an **neuen Gewerbeflächen** besteht und wo diese verwirklicht werden könnten.

## Bereicherung des Lebens von Jung und Alt:

Wir wollen ein **Begegnungszentrum „Eisinger Mitte“**. Es soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt werden. Aus diesem Grund ist es nötig, ein breites Spektrum an **unterschiedlichsten Aktivitäten** anzubieten. Denkbar wären beispielsweise: Leseclubs, Treffs bei Kaffee und Kuchen, Brettspieltage, Yoga, Politikstammtische, Raum für Kreatives, kulturelle Veranstaltungen etc.

Wir befürworten eine **Verlängerung der Öffnungszeiten des Jugendzentrums**: Am Wochenende sollen die Jugendlichen das JUZ in Eigenverantwortung nutzen. Ziel ist es, den Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren die Möglichkeit zu geben, sich abends in Eisingen zu treffen und sich ungestört zu entfalten.

## Nachhaltigkeit und Umwelt, Lebensqualität:

Jede Familie soll zur **Geburt ihres Kindes** einen Gutschein für einen **kleinen Baum** bekommen, der je nach Wohnsituation auf eigenem oder öffentlichem Grund gepflanzt werden kann.

Wir setzen uns ein für einen **Rad- und Fußweg von Eisingen nach Kist** über die Kister Senke, evtl. im Rahmen des Waldsassengau-Projektes.

Eine lokale „**Gebrauchtwarenbörse**“ speziell für Eisingen sollte durch das Rathaus eingerichtet werden.

Die Gemeinde sollte Vorträge, workshops und weitere Veranstaltungen zu den Themen Umwelt und Naturschutz, Klima und Energie anbieten.

Wir werden einen „**Verkehrsverbund Unterfranken**“ anregen, um den öffentlichen Nahverkehr attraktiver und kostengünstiger zu gestalten.

Wir halten die Einrichtung von **Toilettenanlagen am Spielplatz Wiesengrundweg** und am **Friedhof** für dringend erforderlich.

## Für ein bürgernahes Rathaus:

Das Eisinger Rathaus soll ins **digitale Zeitalter** geführt werden. Dringend muss die **Eisinger Homepage** mit umfassenden Informationen versehen werden und zuverlässig funktionieren. Wir richten auf der **Homepage eine Seite für Anregungen** und Mängelmeldungen ein.

Auf der Eisinger Rathaus-Seite sollten die **Gemeinderatssitzungen live** übertragen werden, die dann auch in einem Archiv abgelegt werden können.

Wir wollen prüfen, ob es möglich ist, sein **Kfz im Eisinger Rathaus an- und abzumelden**, um den Weg ins Landratsamt und lange Wartezeiten zu ersparen.

## Stärkung der Vereine:

Wir werden einen „**Tag der Vereine**“ ins Leben rufen. Die Idee ist, dass Eisinger Vereine sich in der **Erbachhalle** unserer Gemeinde präsentieren können, ähnlich einer Messe. Für die Vereine bietet es eine ausgezeichnete Chance, ihre Angebote vorzustellen, neue Mitglieder zu gewinnen sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger für die ehrenamtliche Arbeit zu motivieren.



## Julia Döll

Verwaltungsangestellte

34 Jahre

Merowingerstr. 70

Ich bin gebürtige Eisingerin, verheiratet und habe 2 Töchter im Alter von 7 und 4 Jahren.

Nach langjähriger Tätigkeit in der Sparkasse arbeite ich nun im Bürgerbüro des Waldbrunner Rathauses als Verwaltungsangestellte.

Mir liegt insbesondere die Gestaltung des neuen Gemeindezentrums am Herzen, hier ist Platz für ein vielfältiges Miteinander der Eisinger Bürger\*innen. Das Projekt muss natürlich noch mit Leben gefüllt werden. Für Jung und Alt sollen passende Angebote geschaffen werden, dafür will ich mich einsetzen.

Durch den Besuch der Krabbelstube mit meinen Kindern entstanden viele liebevoll gewonnene Kontakte zu anderen jungen Familien in Eisingen und damit auch einiges Wissen darüber, was Familien in Eisingen wichtig ist. Themen wie der Umbau der Schule und die Mittagsbetreuung sind für mich von zentraler Bedeutung, hier müssen gute Lösungen für die Kinder her! Auch die Unterstützung der Kindergärten ist Pflicht.

Umwelt- und Naturschutz sollten meiner Meinung nach bei allen Entscheidungen des Gemeinderates mit bedacht werden. In der heutigen Zeit ist es unerlässlich, sich diesen Themen zu widmen und möglichst nachhaltig mit unseren Ressourcen umzugehen. Als kleinen Beitrag schlage ich vor, dass jedes neugeborene Kind in Eisingen einen Baum von der Gemeinde geschenkt bekommt.

## Volker Müller

Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

47 Jahre

Grasweg 3



Ich lebe seit über 16 Jahren mit meiner Frau in Eisingen und habe mich hier auf Anhieb wohl gefühlt. Im Verein für Deutsch-Französische Freundschaft bin ich für Eisingen engagiert. Weitere Mitgliedschaft u.a. im BUND Naturschutz.

Die Finanzlage der Gemeinde lässt keine großen neuen Projekte zu. Stattdessen muss Begonnenes zu Ende gebracht werden. Ich unterstütze dies gerne – bei Bedarf kritisch, aber immer konstruktiv. Im Bereich der Betreuung von Senioren sehe ich allerdings Handlungsbedarf. Im Sinne der Senioren und gemäß dem Motto „Die Kirche bleibt im Dorf“ bin ich auch gegen die Auslagerung von weiteren Leistungen der Gemeinde in andere Rathäuser. Als evangelischem Christen ist mir eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den beiden Kirchengemeinden wichtig. Falls die Ideen und Maßnahmen, durch Innenentwicklung des Altorts Bauland zu gewinnen, keinen Erfolg haben, kann ich mich auch mit einem kleinen Baugebiet anfreunden. Politik für Familien heißt für mich aber auch, dass unsere Kinder genügend Grün finden, um dort zu spielen und um Natur zu erleben. Den Wettlauf der Gemeinden um das größte Neubaugebiet – sei es für Wohnen oder für Gewerbe – lehne ich ab. „Maß halten“ lautet meine Devise.



## Helmut Kennerknecht

Dr.-Ing., Bauingenieur i. R.

Sprecher der SPD-Fraktion

im Gemeinderat

71 Jahre

Spessartstraße 38

Als gebürtiger Allgäuer bin ich seit 1989 Eisinger Bürger. Aus beruflicher Erfahrung bringe ich technischen Sachverstand, konsequentes und wirtschaftliches Denken in die Gemeindefarbeit ein. Offene Kommunikation und soziale Gerechtigkeit sind Zielrichtungen für mein Handeln. Positive Bedingungen für Kinder und Jugendliche sind mir ein Anliegen; so bin ich auch gerne Schulverbandsrat im Schulverband Eisingen/Waldbrunn.

Für Eisingen gilt mein Hauptinteresse der behutsamen baulichen Weiterentwicklung unter Berücksichtigung von Wohnen und Gewerbe sowie Ortsbild und Natur. Besonders trete ich ein für eine vorausschauende Altortplanung mit Gestaltungsvorgaben für die Entscheidungen des Gemeinderats ein. Zur Förderung junger Familien wünsche ich mir eine Einflussnahme der Gemeinde für günstigere Baulandpreise. Die Entscheidungen und Abläufe der vergangenen 10 Jahre lassen für mich Wünsche offen, das ist ein Antrieb mit meinen Zielsetzungen im Gemeinderat weiterzuarbeiten.

Kommunales Zusammenwirken mit den Nachbargemeinden bei Jugend-, Senioren- und Kulturarbeit sind mir ein weiteres Anliegen, ebenso die Förderung der Vereine mit Kultur- und Jugendarbeit, der Eisinger Nachbarschaftshilfe sowie der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen der politischen Gemeinde und den Kirchengemeinden. Als SPD-Mitglied bemühe ich mich um den Kontakt zwischen der kommunalen Basis und den Vertretern in Land- und Bundestag.



## Marcel Baumeister

technischer Berater

44 Jahre

Pfarrer-Henninger-Weg 3



Mein ganzes Leben wohne ich schon in Eisingen. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne (5 & 1 Jahr alt). In meiner Jugend war ich in vielen Vereinen aktiv: beim TSV als Fussballer, bei der Blaskapelle als Trompeter und bei der Feuerwehr. Beruflich habe ich neben einer Berufsausbildung zum Industriemechaniker die Fortbildung zum Meister und zum Technischen Betriebswirt (IHK) erfolgreich abgeschlossen. Seit 20 Jahren arbeite ich als technischer Berater in der Telekommunikationsbranche. Für alle namhaften Mobilfunkanbieter und deren Ausstatter, Verteidigungs- und Raumfahrt-Unternehmen sowie aktuell für ein Landes-Polizei-Präsidium.

Ich bin gerne zu Fuß unterwegs. Das läßt Zeit für den Blick ins Dorf. Alt Bekanntes erleben, Neues entdecken, Erinnerungen bis in Kindheit an fast jeder Ecke. Aber auch die Veränderungen miterleben. Eigentümer geben ihre Häuser an die folgende Generation. Die liebevoll das Erbrachte bewahrt, es aber auch auf den aktuellen Stand bringt und eigene Visionen umsetzt. Altes erhalten, Veränderungen zulassen und Neues wagen. Das sind die Schritte, die ein Dorf beleben. Gemeinschaft fördert man mit Offenheit, Kommunikation, teilhaben lassen und sich Zeit nehmen. Auch dürfen wir die „Alten“, Behinderten und Sozialschwachen nicht vergessen. Sie haben andere, sehr hilfreiche Blickwinkel.

Wer in Städten unterwegs ist, achtet nicht auf Abfahrtszeiten. Der geht an die Haltestelle und fährt mit dem nächsten Bus oder S-Bahn. Der 40 Minuten Takt unserer Buslinie ermöglicht das nicht. Auch sind die Preise für ein Fahrticket nicht attraktiv. Hier ist noch viel Potential, Verbesserungen herbei zu führen.



## **Dr. Thomas Neumann**

Verleger

68 Jahre

Wiesengrundweg 3

Nach dem Studium der Philosophie in Würzburg gründete ich mit meinem Kollegen einen geisteswissenschaftlichen Verlag, der 2019 sein 40-jähriges Bestehen feiern konnte.

Seit 1990 wohne ich in Eisingen, ein Schritt, den ich – wiewohl „Stadtkind“ von Jugend an – nie bereut habe. Bietet doch eine dörfliche Struktur eine ganz eigene Lebensqualität, die es auch weiterhin zu erhalten gilt. Gleichzeitig ist es freilich wünschenswert, bestimmte soziale und kulturelle Angebote auch „auf dem Lande“ zu fördern, zu unterstützen und, so weit es geht, auszubauen.

Mit dem neuen Gemeindezentrum in der Ortsmitte ergeben sich für solche Aufgaben gewiss neue Möglichkeiten!

Eisingen als lebendige, stadtnahe und attraktive Gemeinde maßvoll zu entwickeln, sollte die Aufgabe des künftigen Gemeinderates sein.

Seit 2008 bin ich Ortsvereinsvorsitzender der SPD Eisingen und seit 2005 Stiftungsvorstand in der Jugendstiftung Hans-Georg Noack, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzt.

## **Bettina Dauber**

selbständig

Merowingerstr. 62

56 Jahre



Als gebürtige Westfälin hat es mich bereits vor 26 Jahren aus beruflichen Gründen nach Unterfranken verschlagen. Ich war beinahe 12 Jahre im mittleren Management eines großen Textilunternehmens tätig, bis ich meine Liebe zu Pferden zum Beruf machte. 13 ½ Jahre kümmerte ich mich um den Aufbau und die Ausbreitung artgerechter Pferdehaltung. Zurzeit gönne ich mir eine Auszeit vom Berufsleben und genieße die ungewohnte Ungebundenheit.

Mit meinem Lebensgefährten, welcher gebürtiger Eisinger ist, lebe ich seit Juni 2019 in Eisingen.

Mein Anliegen ist es, soziale Projekte anzustoßen und zu fördern. Ein gutes Mit- und Füreinander in der Gemeinde liegt mir am Herzen.



## **Matthias Krippendorf**

39 Jahre

Stöckachstraße 12

97249 Eisingen

Forstwirt, Berufskraftfahrer

Als gebürtiger Eisinger fühle ich mich mit meiner unterfränkischen Heimat stark verbunden. Bereits mit 9 Jahren trat ich dem Radballverein „Solidarität Eisingen“ bei.

Hier war ich über 25 Jahre aktiv als Spieler und in der Vorstandschaft tätig. Lange Zeit spielte ich dort sehr erfolgreich in der Landes- und Bayernliga, ebenso aktiv war ich auch als Fussballspieler für den TSV Eisingen.

Seit über 15 Jahren repräsentiere ich als Elferratsmitglied Eisingen auch während der „nährischen Tage“ im ganzen Umkreis. Mir liegt besonders das Vereinsleben in unserem Dorf am Herzen.

Im Falle meiner Wahl in den Gemeinderat will ich vor allem das Vereinsleben tatkräftig unterstützen und für dieses eine gewichtige Stimme im Gemeinderat darstellen. Politische Erfahrung habe ich bereits als Mitglied der Jungen Union Eisingens gesammelt.

23 Jahre arbeitete ich als Forstwirt und würde mit meinen Fachkenntnissen über die regionalen Wälder den Gemeinderat vor allem in Bereich Naturschutz bereichern. Aktuell absolviere ich erfolgreich eine Fortbildung im Güterkraftverkehr, mit dem Ziel, das bereits seit 50 Jahren bestehende Eisinger Familienunternehmen „Krippendorf Transporte“ zu übernehmen und in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

## **Katja Biegner**

Versicherungskauffrau

46 Jahre

An der Zeil 1



In Würzburg geboren lebe ich nun seit 2013 in Eisingen.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, die die Grundschule besuchen.

Das Angebot für Familien und ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde und bei den Eisinger Vereinen liegt mir besonders am Herzen, was seit einiger Zeit durch Mitwirkung im Elternbeirat des Kindergartens, beim ökumenischen Kindergottesdienst und beim Schülerlotsendienst seinen Ausdruck fand und findet.

Im Gemeinderat möchte ich mich auch für solche Belange und ein gutes Miteinander einsetzen.



## **Florian Preisendörfer**

Medienkaufmann

19 Jahre

Am Kalkofen 5

Ich bin gebürtiger Eisinger und arbeite als Mediaberater bei der Papay-Landois GmbH, einer Tochterfirma der Mainpost. Seit einem Jahr laufe ich für die Herren Mannschaft des TSV Eisingen auf.

Besonders am Herzen liegt mir die Verlängerung der Öffnungszeiten für das Eisinger Jugendzentrum. Denn gerade die Jugendlichen in Eisingen ab 16 Jahren haben aktuell speziell am Wochenende nach 22 Uhr keinen Treffpunkt mehr. Dies hat zur Folge, dass viele mit dem Bus nach Würzburg fahren, um sich dort zu treffen. Ich persönlich fände es schöner, wenn wir hier in Eisingen das Jugendzentrum am Wochenende unter Eigenverwaltung führen könnten. Die damit neu geschaffenen Freiheiten müssen natürlich auch an Verpflichtungen und Regeln geknüpft werden. Diese sollten von den Jugendlichen gemeinsam mit der verantwortlichen Leitung erarbeitet werden.

Mit einem Platz im Gemeinderat erhoffe ich mir, die Zukunft Eisingens im Sinne der Jugend mitgestalten zu können.

## Sandra Bloch

Kinderpflegerin

32 Jahre

Hauptstraße 82



Als gebürtige Veitshöchheimerin wohne ich seit über 9 Jahren mit meinem Mann Johann und den gemeinsamen Kindern Emma (8 Jahre) und Maximilian (5 Jahre) im Eigenheim in Eisingen.

Mit viel Liebe und handwerklichem Geschick habe ich mit meinem Mann das ältere Häuschen in der Hauptstraße kernsaniert und fühle mich dort sehr wohl.

Seit 14 Jahren bin ich als Kinderpflegerin tätig und arbeite im örtlichen katholischen Kindergarten, u.a. als Vorsitzende der Mitarbeitervertretung und setze mich für die Bedürfnisse der Mitarbeiter ein. Aktuell mache ich nebenberuflich noch eine Weiterbildung zur Erzieherin.

Durch meine berufliche Aktivität bin ich nah dran an Themen, die junge Familien beschäftigen, und möchte mich dementsprechend für diese und besonders auch für die örtlichen Vereine einsetzen.

Darüber hinaus wünsche ich mir einen fairen und respektvollen Umgang im Gemeinderat und im Rathaus generell.



## **Jutta Kennerknecht**

Lehrerin i.R.

72 Jahre

Spessartstr. 38

Ich bin gebürtige Nürnbergerin, habe zwei erwachsene Söhne und zwei Enkelkinder, für die ich mithelfen will, die Schöpfung zu bewahren.

Mein Lebensweg führte mich in mehrere Wohnorte, bis ich 1989 mit meiner Familie den Wohnsitz in Eisingen gewählt habe. In allen Orten fand ich liebe Nachbarn, Mitbürger und Freunde, wodurch alle Orte für mich Heimat waren und sind.

In Eisingen engagierte ich mich im Pfarrgemeinderat und in der Nachbarschaftshilfe seit deren Bestehen, bin Mitglied im Sportverein, im Bund Naturschutz und im Deutsch Französischen Verein.

Durch meinen Beruf als Lehrerin in der Grund- und Hauptschule kenne ich Bedürfnisse der Kinder und Eltern, weiß von den Schwierigkeiten, Familie und Beruf zu vereinbaren, wenn Familienbande fehlen, kenne die Schieflage der Chancengleichheit im Bildungsbereich. Ich bemühe mich daher in meinem Umfeld, auch im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, an Verbesserungen mitzuarbeiten.

Als langjähriges SPD-Mitglied bin ich bestrebt, insbesondere Solidarität mit Menschen zu verwirklichen, die es nicht so leicht haben, ihr Leben aus eigenen Kräften zu gestalten oder deren Leben durch besondere Umstände völlig verändert wurde. So engagiere ich mich daher bereits seit 2010 auch in der Flüchtlingshilfe.



## Wichtige Hinweise zur Wahl

Sie erhalten in Ihrem Wahllokal **vier Stimmzettel** ausgehändigt:

1. Bürgermeisterwahl
2. Gemeinderatswahl
3. Landratswahl
4. Kreistagswahl

**Bürgermeisterwahl:** Sie haben **eine** Stimme, kreuzen Sie hier bitte unseren Kandidaten **Matthias Pfau** an.

**Landratswahl:** Sie haben **eine** Stimme, kreuzen Sie hier bitte unsere Kandidatin **Christine Haupt-Kreutzer** an

**Gemeinderatswahl:** jeder Wähler hat **16 Stimmen** zu vergeben.

### Dazu haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- am besten geben Sie **der SPD das Listenkreuz**, dadurch stärken Sie auch unseren Bürgermeisterkandidaten, **Matthias Pfau**.
  - Sie können auch Ihre Stimmen durch 16 Einzelkreuze vor den Namen der Bewerber vergeben.
  - eine weitere Möglichkeit ist, einem Bewerber bis zu 3 Stimmen zu geben (entweder durch die Zahl 3 vor dem Namen oder durch drei Kreuzchen).
- Jeder Bewerber, auch wenn er auf dem Stimmzettel zwei- oder dreifach aufgeführt ist, darf maximal drei Stimmen erhalten.**
- Sie können auch Bewerber aus verschiedenen Listen ankreuzen; um sicherzugehen, dass keine Stimmen verloren gehen, sollte zusätzlich das Listenkreuz bei der SPD eingetragen werden, weil sonst einzelne Stimmen verloren gehen könnten.
  - **Zählen Sie vorsorglich die vergebenen Stimmen nach, wenn Sie mehr als 16 Stimmen vergeben haben, ist der gesamte Stimmzettel ungültig!**

## Kreistagswahl:

- jeder Wähler hat hier **70 Stimmen** zu vergeben. Es gelten die Regeln wie bei der Gemeinderatswahl.  
Geben Sie der **SPD das Listenkreuz!**

Unser Tip: machen Sie sich einen Spickzettel zum Wählen, damit geht's in der Wahlkabine leichter und es werden ungültige oder verlorene Stimmen vermieden.

## Briefwahl ist Ihr gutes Recht

Niemand sollte auf sein Wahlrecht verzichten müssen, weil er älter, erkrankt oder verreist ist. Für viele Menschen ist es einfach auch leichter, mit den großen und teilweise unübersichtlichen Stimmzetteln ganz in Ruhe zu Hause fertig zu werden.

Beantragen Sie deshalb nach Zustellung der Wahlbenachrichtigungskarte so bald als möglich die Ausstellung der Briefwahlunterlagen.

Sofern Sie wahlberechtigt sind, aber bis Ende Februar keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Zur Beantragung der Briefwahlunterlagen verwenden Sie die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte.

Sie erhalten danach die Briefwahlunterlagen zusammen mit einem Merkblatt, auf dem das Verfahren zur Briefwahl genau erklärt ist.

Sie müssen dann dafür sorgen, dass das Rückkuvert mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein bis zum Wahlsonntag im Wahllokal oder bei der Gemeindeverwaltung eintrifft.



